

Aus der Praxis Nachhaltigkeitszertifizierung für Bioenergieanlagen

Aktueller Stand und Erfahrungen

05.12.2024

Dipl.-Ing. agr. Hanne Koch-Steindl

RED II Auditorin

OmniCert Umweltgutachter GmbH



OmniCert

Umwelt- Gutachter

41 Mitarbeitende

7 UmweltgutachterInnen

15 RED II-AuditorInnen

6 BAFA gelistete Energieauditoren

2000 Gutachten p.a.

Grünstrom, EEG, RED II

EMAS, ISO 50001, ISO 14001, ISO 9001

Anlagensicherheit, Wasserrecht

Energieaudits und FW308

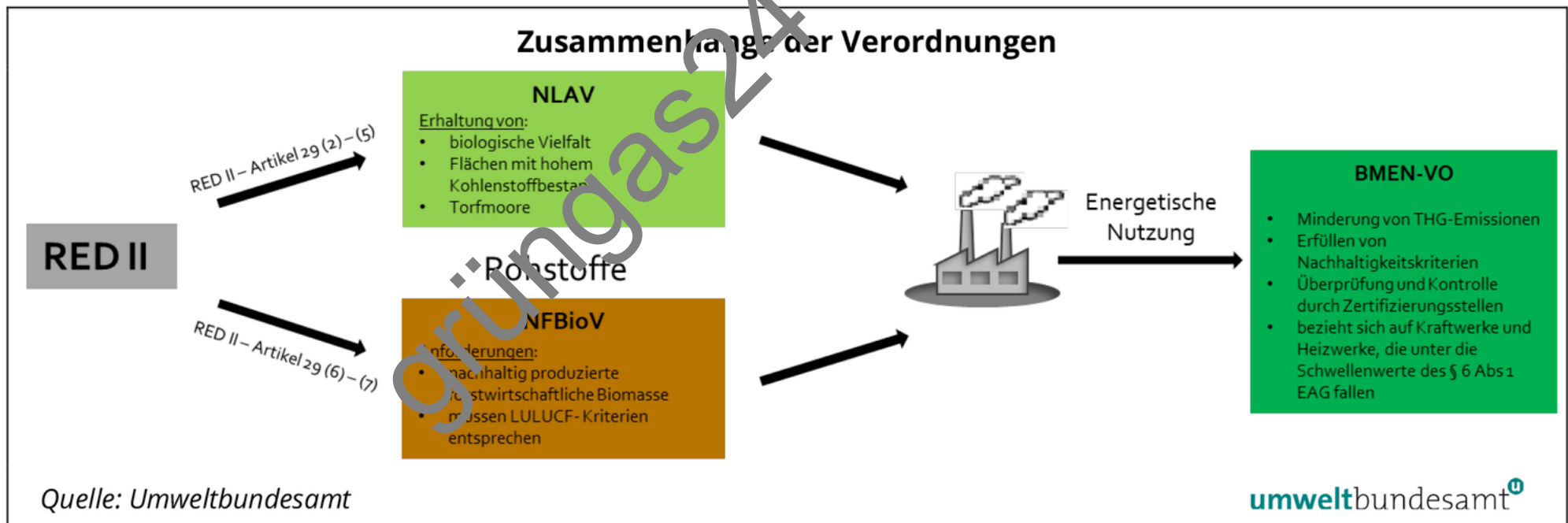
Was ist die RED II?

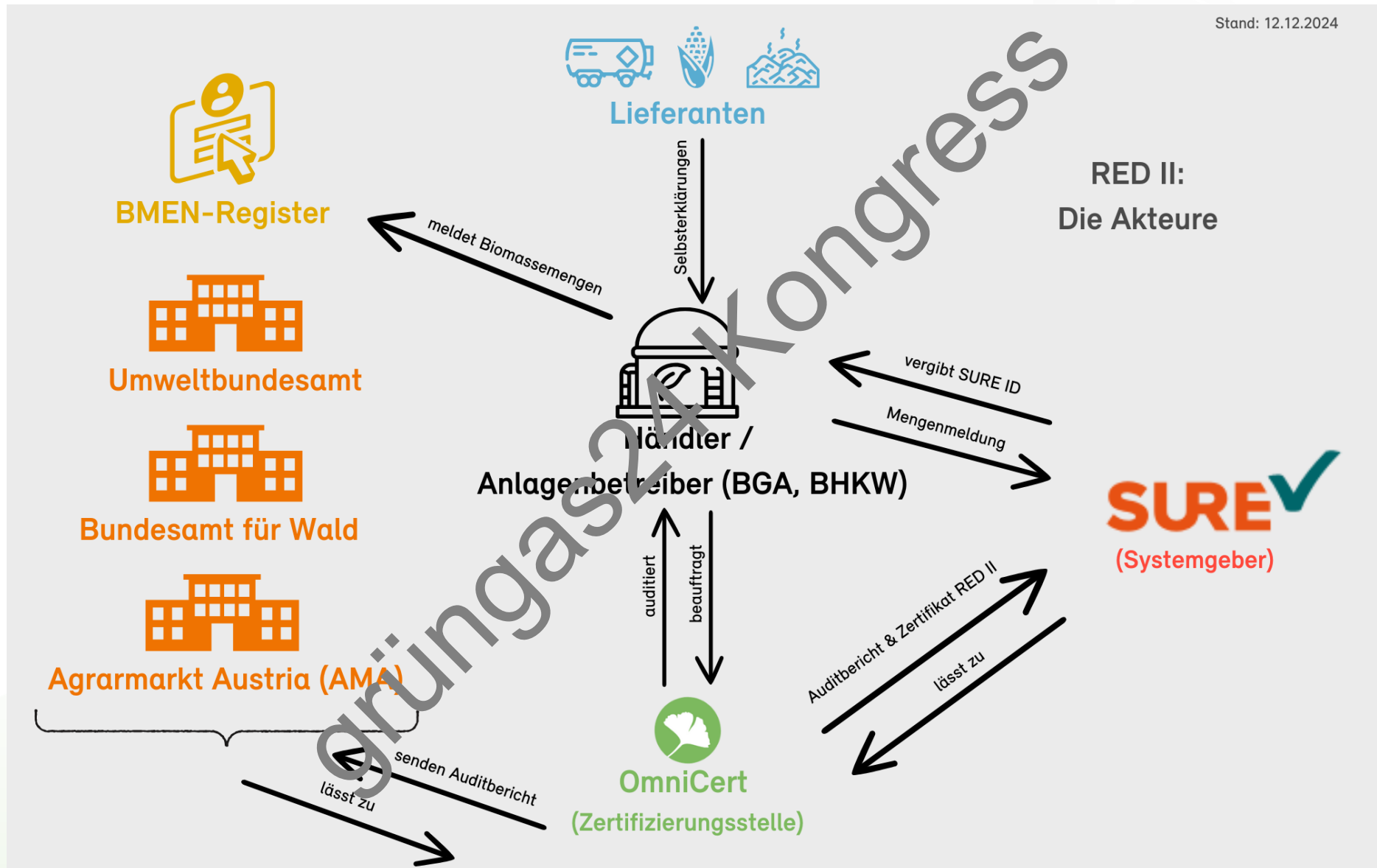
- Die europäische Renewable Energy Directive II (RED II) wurde im Dezember 2018 vom Europäischen Parlament beschlossen.
- Die Mitgliedstaaten haben bis 2025 Zeit, die Richtlinie in nationales Recht umzusetzen.
- Ziel der Richtlinie ist, bis zum Jahr 2030 mindestens 32 % des Bruttoenergieverbrauches der Europäischen Union durch erneuerbare Energien zu decken.
- Österreich hat zum 01.01.2023 über drei Verordnungen die Vorgaben der RED II umgesetzt.
- Ihre Einhaltung ist Voraussetzung, um auch weiterhin Fördermittel u.a. nach dem Erneuerbaren-Ausbaugesetz zu erhalten. (§ 6 EAf)

Wen betrifft die RED II – I

- Biogasanlagen mit 2 MW Gesamtfeuerungswärmeleistung (Leistung ca. 800 kW_{el}) und mehr
- Biomasseheizkraftwerke mit einer Gesamtfeuerungswärmeleistung von mehr als 20 MW
- Händler (auch mehrere Händler in derselben Vermarktungskette)
- Biomethan:
 - Bei Verwendung von Biomethan für die Stromerzeugung stellt erst die letzte Schnittstelle (BHKW-Betreiber) den Nachhaltigkeitsnachweis aus.
 - Bei Verwendung von Biomethan als Biokraftstoff wird der Nachweis bei der Einspeisung erstellt.

- ... landwirtschaftliche Ausgangsstoffe: Nachhaltige landwirtschaftliche Ausgangsstoffe Verordnung (NLAV)
- ... forstwirtschaftliche Ausgangsstoffe: Nachhaltige forstwirtschaftliche Biomasse Verordnung (NFBioV)
- ... für biologisch abbaubare Teile von Reststoffen und Abfällen: Abfallwirtschaftsgesetz 2002 + Verordnungen







SUSTAINABLE RESOURCES
Verification Scheme GmbH

- Die SURE GmbH ist eines von bisher 15 Zertifizierungssystemen, die von der EU-Kommission für die Umsetzung der RED II zugelassen sind.
- SURE bildet die Schnittstelle zwischen der RED II, den Zertifizierungsstellen und den Anlagenbetreibern.
- SURE gibt Kriterien vor, die sicherstellen, dass ein Betrieb die Vorgaben der RED II einhält.

1. Antragsprüfung

- Schnittstellenerfassung

2. Vorbereitung des Audits

- Erfassung der Grunddaten
- Vorbereitung des Audits
- Bereitstellung der Anlagendokumentation durch Betreiber
- Festlegung des Lieferantenumfangs und der Stichprobe

3. Durchführung des Audits vor Ort

- Prüfung des Managementsystems auf SURE-Kompatibilität durch Auditor --> "Wie wird die RED II im Unternehmen umgesetzt?"
- Begehung der Anlage, Betriebsstätten, Lieferantenaudits
- Ergebnis: Maßnahmen zur Umsetzung sofort / bis zur Rezertifizierung

4. Nachbereitung des Audits

- Erstellen des Auditberichts
- ggf. Nachfordern von Unterlagen
- Zertifizierungsentscheidung durch Zertifizierungsstelle

5. Ausstellen des Zertifikats

Betriebseinheit:

1



Landwirtschaft
Abfallentsorgungsbetrieb
Abfallentstehungsbetrieb

Firma:

SURE-ID:

Mögliche Scopes:

- ☒ 1101 Gruppenmanager LW
- ☒ 1301 Gruppenmanager A & R
- ☒ 2101 Ersterfasser LW
- ☒ 2301 Sammelstelle A & R
- ☐ 3301 Aufbereitung A & R
- ☐ 1102 Erzeugerbetrieb Landwirtsch. Biomasse
- ☐ 1302 Entstehungsbetrieb A & R

= Eigentumsübergang von Biomasse zwischen zwei Betriebseinheiten ist möglich, aber nicht notwendig (gleiche/unterschiedliche Firmierung)

LW = Landwirtschaft

A & R = Abfall und Reststoffe (z.B. Gülle, Mist, Schlachtabfälle, Speisereste)

2



Fahrsilo

Firma:

Biostrom GmbH

SURE-ID:

3



Fermenter

Firma:

Biostrom GmbH

SURE-ID:

Eine SURE-ID

5



BHKW Satellit

Firma:

SURE-ID:

Firma:

Biostrom GmbH

SURE-ID:

☒ 5201 Strom aus Biogas

☒ 5202 Wärme aus Biogas

☐ 5201 Strom aus Biogas

☐ 5202 Wärme aus Biogas

- 1 Superschnittstelle -

Betriebseinheit:							
1	2	3	4	5	6	7	8
							
Landwirtschaft Abfallentsorgungsbetrieb Abfallentstehungsbetrieb	Fahrsilo	Fermenter	BHKW	BHKW Satellit			
Firma:	Firma:	Firma:	Firma:	Firma:			
Abfallverwertungs GbR	Abfallverwertungs GbR	Biostrom GmbH	Biostrom GmbH	Satellit GmbH			
SURE-ID:	SURE-ID:	SURE-ID:	SURE-ID:	SURE-ID:			
----- Eine SURE-ID -----		----- Eine SURE-ID -----		----- Eine SURE-ID -----			

Mögliche Scopes:

- ☒ 1101 Gruppenmanager LW
- ☒ 1301 Gruppenmanager A & R
- ☒ 2101 Ersterfasser LW
- ☒ 2301 Sammelstelle A & R
- ☐ 3301 Aufbereitung A & R
- ☐ 1102 Erzeugerbetrieb Landwirtsch. Biomasse
- ☐ 1302 Entstehungsbetrieb A & R

- ☒ 3401 Biogasanlage (Vergärung)
- ☒ 4001 Lieferant vor der letzten Schnittstelle

- ☒ 5201 Strom aus Biogas
- ☒ 5202 Wärme aus Biogas

- ☒ 5201 Strom aus Biogas
- ☒ 5202 Wärme aus Biogas

= Eigentumsübergang von Biomasse zwischen zwei Betriebseinheiten ist möglich, aber nicht notwendig (gleiche/unterschiedliche Firmierung)

LW = Landwirtschaft

A & R = Abfall und Reststoffe (z.B. Gülle, Mist, Schlachtabfälle, Speisereste)

- 3 Schnittstellen -

Datenerfassungsbogen RED II Händler

per E-Mail an info@omnicert.de

Firmendaten

Firmierung	
Gesetzlicher Vertreter (Geschäftsführer bei GmbH, Inhaber bei Einzel firma, Komplementär und Kommanditist bei GmbH u. Co. KG)	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	

Betriebsstätten gemäß dem SURE-EU-System (Lagerstätten, Umschlagsplätze, ...)

Betriebsstätte 1	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Betriebsstätte 2	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Betriebsstätte 3	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	

Bitte die benötigten Geltungsbereiche ankreuzen:

- ☐ 1101 – Gruppenmanager landwirtschaftlicher Erzeugerbetriebe
- ☐ 1201 – Gruppenmanager forstwirtschaftlicher Erzeugerbetriebe
- ☐ 1301 – Gruppenmanager Entstehungsbetriebe Abfall und Reststoffe
- ☐ 1102 – Erzeugerbetrieb landwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 1202 – Erzeugerbetrieb forstwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 1302 – Entstehungsbetrieb Abfall und Reststoffe
- ☐ 2101 – Ersterfasser landwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 2201 – Ersterfasser forstwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 2301 – Sammler von Abfall und Reststoffen
- ☐ 3101 – Aufbereitungsanlage landwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 3102 – Pelleterzeugung landwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 3103 – Briketterzeugung landwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 3201 – Aufbereitungsanlage forstwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 3202 – Pelleterzeugung forstwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 3203 – Briketterzeugung forstwirtschaftliche Biomasse
- ☐ 3301 – Aufbereitungsanlage Abfall und Reststoffe
- ☐ 3302 – Pelleterzeugung Abfall und Reststoffe
- ☐ 3303 – Briketterzeugung Abfall und Reststoffe
- ☐ 4001 – Lieferant vor der letzten Schnittstelle
- ☐ Weitere benötigte Scopes:

Art der Biomasse

Anzahl der gesamten Lieferbetriebe

davon Anzahl der Lieferbetriebe von nachhaltiger Biomasse

Art der Lieferbetriebe

- | | |
|--|--|
| ☐ Landwirte | ☐ Kompostwerke |
| ☐ Waldbauern | ☐ Sägewerke |
| ☐ Kommunen | ☐ Biomassehändler |
| ☐ Entsorgungsbetriebe | ☐ Hackbetriebe |
| ☐ Makler | ☐ Biogasanlagen |
| ☐ | |

Anzahl der zertifizierungspflichtigen Biomasseabnehmer

Jahresumschlagsmenge Biomasse gesamt

davon Jahresumschlagsmenge nur nachhaltige Biomasse

☐ Wir beziehen Biomasse auch von Flächen außerhalb Deutschlands.

	vollständig	teilweise vorhanden	nicht vorhanden	nicht benötigt
1. Allgemeine Unterlagen				
a) Amtliche Genehmigungsbescheide zum Betrieb, Erweiterung, Umbau oder Leistungserhöhung der Anlage (alle Seiten)	☐	☐	☒	☐
b) Datenblatt der Stromerzeugungseinheit (BHKW oder Turbine & Generator) mit elektrischer Leistung und Stromkennzahl	☐	☐	☒	☐
c) Nachweis über die monatliche erzeugte Strommenge (Eigenverbrauch und eingespeiste Strommenge) in Form geeigneter Nachweise, z. B. Abrechnungen Netzbetreiber, Direktvermarkter, eigene Ablesung für Eigenverbrauch	☐	☐	☒	☐
d) Nachhaltigkeitsnachweise für eingesetztes Zündöl	☐	☐	☐	☒
e) EEG Gutachten Vorjahr	☐	☐	☐	☒
f) Gaslieferverträge	☐	☐	☐	☒
g) Daten und Zählerstände aller Gasmengenzähler (Vierteljährlicher Nachweis des Gasbezugs: Abrechnung oder Ablesung durch den Lieferanten)	☐	☐	☐	☒
2. Unterlagen Güllemenge				
a) Gülle aus dem Eigentierbestand: Nachweis des Tierbestandes mittels Jahresauszug aus der HIT-Datenbank, Viehverzeichnis, Buchhaltungsunterlagen, Beprobung Gülle, Milch-Auszug Milchleistung pro Kuh/a	☐	☐	☒	☐
b) Gülle aus fremden Beständen: Lieferscheine oder Rechnungen über angelieferte Gülle, Nachweis des Tierbestandes über Jahresauszug aus der HIT-Datenbank, Viehverzeichnis, Buchungsunterlagen der Lieferanten	☐	☐	☒	☐
3. Unterlagen RED II				
a) "Selbsterklärungen für Erzeugerbetriebe von landwirtschaftlicher Biomasse" (z. B. Gras, Mais, GPS) und "Selbsterklärungen für Entstehungsbetriebe von Abfall und Reststoffen" (z. B. Gülle, Mist und Abfälle)	☐	☐	☒	☐
b) Zertifikate der vorgelagerten Schnittstellen (falls Händler, Zertifikate sind u.a. SURE, ISCC und REDCert)	☐	☐	☐	☒
c) Vollständige Liste der Lieferanten inkl. der gelieferten Biomasse (Art, Menge)	☐	☐	☒	☐
d) Vierteljährliches Massenbilanzsystem (Bilanzierung der Lagerbestände, Wareneingang, Input Biogasanlage, Warenausgang (Biomasse, Strom, Wärme))	☐	☐	☒	☐
e) Nachweise der Kompetenz (Fachspezifische Schulungen zu den Anforderungen der Richtlinie (EU) 2018/2001 und des SURE Systems)	☐	☐	☒	☐
f) Verkauf Biomasse (z. B. Rechnungen, Lieferscheine, Wiegescheine, Lieferantenliste)	☐	☐	☒	☐
g) Verkauf Biogas von der Gaserzeugung zum BHKW, Satellit oder Gasnetz (z. B. Rechnung, Messdaten)	☐	☐	☐	☒
h) Messbericht der letzten Emissionsmessung NOx, CO, SO2, Partikel	☐	☐	☒	☐
4. Unterlagen der Erzeugerbetriebe (nur für Stichprobenbetriebe nötig)				
a) Flächennutzungsnachweise inkl. Flächenidentifikationsnummer der Flächen auf die sich die Selbsterklärung bezieht	☐	☐	☒	☐
b) Nachweis über FFH-Status 2007 der Flächen auf die sich die Selbsterklärung bezieht (Flächennutzungsnachweis inkl. Flächenidentifikationsnummer oder historisches Luftbild von 2008 pro Flurstück)	☐	☐	☒	☐
c) Nachweis über Flora-Fauna-Habitat (FFH) Flächen und Schutzgebiete (z.B. Luftbilddaufnahme aus dem IBALIS-System mit eingeblendeten Gebietskulissen)	☐	☐	☐	☒
d) Bewirtschaftungspläne (-auflagen) falls Flächen in Schutzgebieten liegen	☐	☐	☒	☐
e) Nachweise (Rechnungen, Gutschriften) für die Gesamtmenge der gelieferten Biomasse pro Stichprobe	☐	☐	☒	☐

- Betrachtet Biomasseströme von Lieferant bis Stromoutput
- Inhalt
 - Wareneingang (=Zukauf) je Lieferant (mit Art, Mengen und Datum)
nachhaltig / nichtnachhaltig
 - Warenausgang (= Verkauf oder Futterung, Strom) je Lieferant (Mit Art, Menge und Datum)
 - Lagerbestand / Silobestand zu Quartalsende (-anfang)
 - Ergebnis der quartalsweisen Bilanz (Unterdeckung prüfen)



Was wurde eingesetzt, was kam dabei heraus und ist es nachhaltig?!

Vorlage Massenbilanzsystem KBVÖ

Version 1.2
Jänner 2024
© Copyright 2024 Kompost & Biogas Verband
Österreich.
Alle Rechte vorbehalten.



Hintergrund:

Die EU-Richtlinie 2018/2001 (RED II, Artikel 29-31) über die Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen legt Kriterien für die Nachhaltigkeit von Biokraftstoffen, biogenen Flüssigkeiten und biogenen Brennstoffen fest. Diese Kriterien sollen sicherstellen, dass die Herstellung und Nutzung dieser Produkte zu einer Reduzierung von Treibhausgasemissionen und zur Förderung der Nachhaltigkeit beitragen.

Zur Einhaltung der Nachhaltigkeitsanforderungen haben dazu Verpflichtete einen Zertifizierungsprozess eines von der Europäischen Kommission anerkannten Zertifizierungssystems zu durchlaufen. Dabei wird von zugelassenen Zertifizierungsstellen die Einhaltung der Nachhaltigkeitskriterien (RED II Art. 29 Abs. 2-7, 11) und der Kriterien zur Treibhausgas- und Biomasse-Verparung (RED II Art. 29 Abs. 10) anhand von Audits kontrolliert.

Ein wesentlicher Baustein der Nachhaltigkeitszertifizierung ist die lückenlose Bilanzierung der Biomasseströme bis hin zur Energiegewinnung mittels einer so genannten Massenbilanz (RED II Art. 30). Unbedingt erforderlich hierfür ist eine Bestandsbuchhaltung, die für nachhaltig und nicht nachhaltig produzierte Waren getrennte Warenkonten enthält. Dies hat mit einem Massenbilanzsystem zu erfolgen, das eine einwandfreie Rückverfolgbarkeit aller Warenein- und -ausgänge ermöglicht. Diese Aufzeichnungen sind vom Zeitpunkt der Registrierung an für nachhaltige Waren laufend zu führen und in den vom Zertifizierungssystem festgesetzten Fristen zu übermitteln.

Hinweise:

Diese Vorlage soll es Anlagenbetreiber*innen ermöglichen, eine eigene Massenbilanz zu erstellen. Die Vorlage kann immer nur der Startpunkt für die Erstellung eines eigenen Dokumentes sein, das die Gegebenheit vor Ort berücksichtigt. Aus diesem Grund ist das Dokument an sich, die Tabellenblätter und auch die Zellen, die zu Formeln erhalten, nicht geschützt. In der Regel sind die Zellen mit Formeln grau markiert, Eingabefelder sind gelb markiert. Beim Erweitern bzw. Verändern der Struktur gilt es hier besonders vorsichtig zu sein. Sollten Formeln verändert oder erweitert werden, weil es die vorliegende Situation der Anlage erfordert, gilt es immer zu prüfen, ob weitere Verknüpfungen korrekt funktionieren.

Verwendete Abkürzungen:

NH nachhaltig
NNH nicht-nachhaltig

Haftungsausschluss:

Diese Vorlage soll als Hilfestellung für Anlagenbetreiber*innen dienen und es diesen ermöglichen, eine eigene Massenbilanz zu erstellen. Diese Vorlage dient als Anhaltspunkt für die Erstellung einer individuellen Massenbilanz, die etwa auch die spezifischen Gegebenheiten vor Ort zu berücksichtigen hat. Diese Vorlage hat somit einen rein beispielhaften Charakter. Es wird empfohlen, die Massenbilanz frühzeitig mit einer Zertifizierungsstelle bzw. einem Auditor zu besprechen. Trotz sorgfältiger Recherche übernimmt der Kompost & Biogas Verband keinerlei Gewähr für Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der Informationen. Sofern nachweislich kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten vorliegt, sind Haftungsansprüche gegen den Kompost & Biogas Verband bzw. seine Mitarbeiter*innen, welche sich auf Schäden materieller und/oder ideeller Art beziehen, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der bereitgestellten Informationen entstanden sind, ausgeschlossen. Davon umfasst sind insbesondere auch fehlerhafte Berechnungen und Ergebnisse im Zusammenhang mit der Nutzung dieser Vorlage. Der Kompost & Biogas Verband behält es sich ausdrücklich vor, Teile dieser Vorlage oder das gesamte Dokument ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.

Weitergabeverbot:

Die Weitergabe des Dokuments/von Teilen des Dokuments an Dritte ist ausnahmslos untersagt.

Lieferantenliste

Lieferant_Name	Lieferant	Lieferant_An_Land	Kontaktperson	Vertrag	Lieferant_Kategorie	Verbetriebe (landw. Ausnahmen (landw. Ausgar		Erzeugungsbetriebe (Abfälle/Rests		landw. Unter	Entsteh
						AMA-Betriebe	Registriert bei AMA	Reststoffe direkt an Land	Selbst-hergestellt		
						AMA-Betriebs-/Klientennummer	Bestätigung nummer	AMA-Betriebs-/Klientennummer	Eigenerklärung/Zertifikat		
L #1		Österreich			Entstehungsbetrieb					0	0
L #2		Österreich			Entstehungsbetrieb					13.07.23	0
L #3		Österreich			Entstehungsbetrieb					0	0
L #4		Österreich			Entstehungsbetrieb					20.03.24	0
L #5		Ungarn			Entstehungsbetrieb					06.03.24	0

Übernahme 2021

Datum	Mons	Lieferant_ID	Lieferant_Kategorie	Substrat	Lief.menge	Anmerkungen	Nachhaltig	Selbst-/Eigenerklärung	Enlagerung/Enbringung?	Lagerverluste (%)	Menge Netto NH	Menge Netto NNH	TM_Geh	oTS_Geh	Nm3_e_kgo
31.01.24	1	#4	Entstehungsbetrieb	92106 - Ernte- und Verarbeitungsrückstände	617 t FM		Nein	Ja	Direkteinbringung	0%	0 t FM	617 t FM	20%	90%	
31.01.24	1	#45	Entstehungsbetrieb	92106 - Ernte- und Verarbeitungsrückstände	117 t FM		Nein	Ja	Direkteinbringung	0%	0 t FM	117 t FM	20%	90%	
31.01.24	1	#6	Entstehungsbetrieb	92106 - Ernte- und Verarbeitungsrückstände	83,970 t FM		Nein	Ja	Direkteinbringung	0%	0 t FM	84 t FM	20%	90%	
31.01.24	1	#6	Entstehungsbetrieb	92106 - Ernte- und Verarbeitungsrückstände	19,280 t FM		Nein	Ja	Direkteinbringung	0%	0 t FM	219 t FM	20%	90%	
31.01.24	1	#14	Entstehungsbetrieb	92106 - Ernte- und Verarbeitungsrückstände	10,000 t FM		Nein	Ja	Direkteinbringung	0%	0 t FM	109 t FM	20%	90%	
31.01.24	1	#25	Entstehungsbetrieb	92106 - Ernte- und Verarbeitungsrückstände	2,190 t FM		Nein	Ja	Direkteinbringung	0%	0 t FM	2 t FM	20%	90%	
31.01.24	1	#39	Entstehungsbetrieb	92106 - Ernte- und Verarbeitungsrückstände	24,730 t FM		Nein	Ja	Direkteinbringung	0%	0 t FM	24 t FM	20%	90%	

Energiebilanz 2024

				elektrischer Wirkungsgrad BHKW	0%	Toleranzgrenzen Zertifizierungssystem	10%															
				Nachhaltig							nicht Nachhaltig											
Monat	Stromproduktion	Biomethanproduktion	Anteil NH	Anmerkungen/ Dokumente	Monat	Direkteinbringung	Direkteinbringung	Lager 1	Lager 2	Lager 3	Lager 4	Lager 5	Summe	Monat	Direkteinbringung	Direkteinbringung	Lager 1	Lager 2	Lager 3	Lager 4	Lager 5	Summe
	MWh _d	MWh _s				Menge Netto NH	Energie [MWh _{ts}]								Menge Netto NH	Energie [MWh _{ts}]						
1	2.128	0%			1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2.876	3.006	0	0	0	0	0	3.006
2	2.308	0%			2	0	0	0	0	0	0	0	0	2	2.022	2.087	0	0	0	0	0	2.087
3	2.737	0%			3	0	0	0	0	0	0	0	0	3	1.862	1.739	0	0	0	0	0	1.739
4	2.495	0%			4	0	0	0	0	0	0	0	0	4	2.319	2.384	0	0	0	0	0	2.384
5	2.881	90%			5	2.230	2.552	0	0	0	0	0	2.552	5	513	294	0	0	0	0	0	294
6	3.253	95%			6	3.117	4.235	0	0	0	0	0	4.235	6	322	228	0	0	0	0	0	228
7	3.180	94%			7	2.415	3.114	0	0	0	0	0	3.114	7	340	186	0	0	0	0	0	186
8		0%			8	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	0
9		0%			9	0	0	0	0	0	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0
10		0%			10	0	0	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0
11		0%			11	0	0	0	0	0	0	0	0	11	0	0	0	0	0	0	0	0
12		0%			12	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	18.983	50%			7.761	9.901	0	0	0	0	0	9.901		10.255	9.924	0	0	0	0	0	9.924

SD-ID: _____

(eindeutige Kennung, frei wählbar)



Selbsterklärung

für landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe (GAP-Konditionalität)

Landwirtschaftlicher Betrieb

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

NUTS2-Gebiet: _____

zur Nachhaltigkeit von Biomasse gemäß der Richtlinie (EU) 2018/2001

Empfänger: _____

Die von mir angebaute, gelieferte und unter Punkt 1. näher erläuterte Biomasse des Erntejahres _____ erfüllt die Anforderungen der Richtlinie (EU) 2018/2001, und wird auf nationaler Stufe bezüglich der GAP-Konditionalität überprüft.

1 ☐ Die Erklärung bezieht sich auf sämtliche Biomasse / Kulturarten (wie z.B. Raps, Weizen) meines Betriebes.
oder
☐ Die Erklärung wird für folgende Kulturarten abgegeben (bitte auflisten): _____
oder
☐ Die Erklärung gilt für die folgenden landwirtschaftlichen Reststoffe bzw. Ernterückstände: _____
Folgende Bodenbewirtschaftungspraktiken oder Monitoring-Maßnahmen werden angewendet, um negative Auswirkungen durch die Ernte landwirtschaftlicher Abfälle und Reststoffe zu auf die Bodenqualität und den Kohlenstoffgehalt im Boden zu verringern: _____
Die Konformität mit Artikel 29 (2) der Richtlinie (EU) 2018/2001 wird überprüft auf
☐ nationaler Stufe ☐ der Stufe des Wirtschaftsbeteiligten
☐ Ausnehmende Flächen, Flurstücksbezeichnung (Pkt 2)
2 ☐ Die Biomasse stammt von Ackerflächen, die bereits vor dem 01.01.2008 als Ackerfläche waren. Sie stammt ferner nicht von schützenswerten Flächen (Art. 29 der Richtlinie (EU) 2018/2001), die nach dem 01.01.2008 in Ackerland umgewandelt worden sind. Sofern nach dem 01.01.2008 zulässige Lenkungsmaßnahmen vorgenommen wurden, wurden die entsprechenden Flächen unter Punkt 1 explizit ausgenommen oder die einhergehenden Emissionen im Rahmen eigener Treibhausgasberechnungen berücksichtigt. Standardwerte können nicht verwendet werden.
3 ☐ Die Biomasse stammt von Flächen innerhalb von Schutzgebieten oder Naturschutzgebiete – keine Wasserschutzgebiete; mit erlaubten Bewirtschaftungspraktiken. Die Schutzgebietsauflagen werden eingehalten.
4 ☐ Bei Zahlungen aus Direktförderungssystemen unterliegen die Anforderungen für GAP-Konditionalität, die mindestens gleichwertige Anforderungen wie in SURE-Systemen an die Produktion landwirtschaftlicher Biomasse stellt und überwacht. Damit erfüllt die Biomasse die Anforderungen des SURE-EU-Systems zur Produktion landwirtschaftlicher Biomasse.
☐ Ich habe im vergangenen Kalenderjahr an einem Direktförderungsprogramm teilgenommen. Als Nachweis der Konformität mit den gestellten Anforderungen dient die Mitteilung über die Teilnahme an einem solchen System.
☐ Ich werde in diesem Kalenderjahr Zahlungen aus einem Direktförderungsprogramm beantragen.
5 Die Dokumentation über den Direktanbau der Biomasse (Nachweis mittels Polygonzug oder vergleichbarer Flächenachswise, Feldböden, Luftschichtschätze)
☐ liegt mir vor und ist jederzeit einsehbar. ☐ liegt beim Ernteraster der von mir gelieferten Biomasse vor.
6 ☐ Für die Berechnung der Treibhausgasbilanzierung soll – soweit vorhanden und zuässig – der Standardwert (Art. 29/31 der Richtlinie (EU) 2018/2001), der behördlich genehmigte Schätzwert oder der NUTS2-Wert verwendet werden.

Hinweis: Mit dieser Selbsterklärung nimmt der landwirtschaftliche Erzeuger zur Kenntnis, dass Auditoren der anerkannten Zertifizierungsstellen überprüfen können, ob die relevanten Anforderungen der Richtlinie (EU) 2018/2001 eingehalten werden. Es ist zu beachten, dass die Auditoren der Zertifizierungsstellen zur Beobachtung ihrer Tätigkeit ggf. von einer zuständigen Behörde begleitet werden. Zudem ist SURE-Mitgliedern wie auch von SURE anerkannten Auditoren die Durchführung eines **Witnessaudits** bzw. eines **Witnessaudits** zu gewähren. Darüber hinaus erkennt der Erzeugerbetrieb an, dass sein Name in seine Masse und/oder zum Zwecke der Rückverfolgbarkeit der Rohstoffe in der obligatorischen Unionsdatenbank (UDB) registriert werden.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

¹ NUTS2 Gebietsbezeichnung soweit bekannt, ggf. vom Ernteraster auszufüllen
© SUSTAINABLE RESOURCES VERIFICATION SCHEME GMBH
Selbsterklärung für landwirtschaftliche Erzeugerbetriebe (GAP-Konditionalität) / SD-ID-Nr.: 2.0 / Datum: 22.12.2023, Gültig ab: 01.03.2024

SD-ID: _____

(eindeutige Kennung, frei wählbar)



Selbsterklärung

für Entstehungsbetriebe von Abfall und Reststoffen

Entstehungsbetrieb: _____

Straße: _____

Land: _____

PLZ, Ort: _____

zur Nachhaltigkeit von Biomasse gemäß der Richtlinie (EU) 2018/2001:

Empfänger: _____

Kontrakt- bzw. Vertragsnummer: _____

Menge der Abfälle/Reststoffe: _____ t im Monat **und/oder** _____ t im Jahr

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

1 ☐ Bei dem gelieferten Material handelt es sich ausschließlich um Abfall bzw. Reststoff im Sinne der Richtlinie (EU) 2018/2001.
2 ☐ Der Abfall bzw. Reststoff stammt nicht von landwirtschaftlichen Flächen und somit nicht unmittelbar aus der Erzeugung von landwirtschaftlicher Biomasse gemäß der Richtlinie (EU) 2018/2001 Artikel 29 (2) (z.B. Ernterückstände).
☐ Das gelieferte Material ist ein Reststoff aus der Verarbeitung von Biomasse aus der Land-, Forst- und Fischwirtschaft oder aus Aquakulturen (z.B. Gülle).
3 ☐ Der Abfall bzw. Reststoff ist durch folgenden Prozess entstanden (bitte auflisten): _____
4 ☐ Bei der Lieferung handelt es sich um folgenden Abfall bzw. Reststoff (bitte auflisten): _____
Bitte jeden gelieferten Abfall bzw. Reststoff auflisten und ggf. den Abfallschlüssel angeben. Bei tierischen Nebenprodukten muss die jeweilige Kategorie gemäß Verordnung (EG) Nr. 1774/2002 bzw. 1069/2009 angegeben werden.
5 ☐ Die Vorschriften für die Kennzeichnung und den Transport inkl. der Handelspapiere werden erfüllt. Liegen Veterinärbescheinigungen vor, werden diese mit den Handelspapieren geführt.
6 ☐ Der jeweilige Abfall bzw. Reststoff stammt ausschließlich von dem unterzeichnenden Entstehungsbetrieb und wurde nicht mit anderer Biomasse vermisch. Der Entstehungsbetrieb nimmt keine Abfälle und Reststoffe von einem anderen Entstehungsbetrieb zum Zwecke der Vermischung von Biomasse auf.

Hinweis: Mit dieser Selbsterklärung nimmt der Entstehungsbetrieb zur Kenntnis, dass Auditoren der anerkannten Zertifizierungsstellen überprüfen können, ob die relevanten Anforderungen der Richtlinie (EU) 2018/2001 eingehalten werden. Es ist zu beachten, dass die Auditoren der Zertifizierungsstellen zur Beobachtung ihrer Tätigkeit ggf. von einer zuständigen Behörde begleitet werden. Zudem ist SURE-Mitgliedern wie auch von SURE anerkannten Auditoren die Durchführung eines **Witnessaudits** bzw. eines **Witnessaudits** zu gewähren.

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____

¹ Gesamtmenge der als nachhaltig deklarierter Abfälle/Reststoffe, als Durchschnitt der letzten 12 Monate.
© SUSTAINABLE RESOURCES VERIFICATION SCHEME GMBH
Selbsterklärung für Entstehungsbetriebe von Abfall und Reststoffen / SD-ID-Nr.: 2.0 / Datum: 22.12.2023, Gültig ab: 01.03.2024

be RESPONSIBLE | be SUSTAINABLE | be SURE

GAP-Konditionalität

be RESPONSIBLE | be SUSTAINABLE | be SURE

FLÄCHENBOGEN 2008

Blatt: 1 von 22 BBK: _____

AntragstellerInnen / BewirtschafterInnen: Zuname, Vorname _____ Betriebsanschrift: PLZ, Ort, Straße (Alm- / Gemeinschaftsweidenname) _____ Betriebssitznummer _____

Feldstück			Grundstück		Gesamtfläche des Grundstückes		Grundstücksfläche lt. Vor-Ort-Kontrolle		Grundstück anteil am Feldstück		Rechtsverhältnisse	ÖPUL - Folgebewirtschafter: Betriebsnr. / HLN ⁴⁾	Code ⁵⁾
Hfd. Nr.	Feldstücksname	Nutzungsart ¹⁾	KG-Nr.	Gstk.-Nr. ²⁾	ha	a	ha	a	ha	a			
2	LANGACKER	A			1	75			1	75	E		
				SUMME		75				75			
3	LANGACKER 1	A			2	77			2	77	E		
				SUMME		77				77			
4	KUHRIEGEL	A			1	29			1	29	E		
				SUMME		29				29			
5	LANGWIESE	A			0	71			0	71	E		
					3	47			3	47	E		
				SUMME		118				118			
6	LANGWIESE 1	A			1	18			1	18	E		
				SUMME		18				18			
7	WINDISCHGREUT	A			1	73			1	73	E		
					0	37			0	37	E		
				SUMME		110				110			
8	FROSCHACKER	A			1	88			1	88	E		
					0	56			0	56	E		
					0	10			0	5	E		

1) A = Acker, G = Grünland, S = Spezialkulturen, WI = Weinartenflächen inkl. Schnittweingärten, V = Weinartenflächen inkl. Schnittweingärten - Terrassenanlagen, GA = Geschützter Anbau, NF = sonstige Nutzfläche, TF = Teichflächen, L = Alm, D = Gemeinschaftsweide, LM = mitbestoßene Alm, DM = mitbestoßene Alm - Gemeinschaftsweide, FO = Forst

2) INFORMATION: * - Grundstück wurde auf mind. 2 verschiedenen Feldstücken an eigenem Betrieb angegeben, ** - Grundstück wurde auf mind. 2 verschiedenen Betrieben angegeben

3) E = Eigentum, P = Pacht, N = zur Nutzung überlassen, K = Kommunal, T = Tierschutzplatz

4) HLN = Herausnahme aus der landwirtschaftlichen Nutzung, HLN - 1 = Herausnahme aus der landwirtschaftlichen Nutzung wegen Grundinanspruchnahme im öffentlichen Interesse

5) 1 = INFORMATION: Die Fläche des Grundstücksteils am Feldstück ist in der landwirtschaftlichen Informationsystem (LIS) ident. Stand: 11.12.2007 2 = Bei einer Vor-Ort-Kontrolle wurde im Vorjahr auf einem benutzten Acker-Feldstück Dauergrünland vorgefunden 3 = Erklärung siehe MFA 2000 Merkblatt 4 = falsche Feldstücksbildung lt. Vor-Ort-Kontrolle 5 = Feldstück enthält ausländische und inländische Grundstücke

- Flächenbogen als Nachweis für EU-Direktzahlungen (GAP-Konditionalität)
- Nachhaltige Biomasse darf NICHT von ökologisch wertvollen Flächen kommen (Grünland, Schutzgebiete, ...)
- Ausnahme ist erlaubte Bewirtschaftung

MFA 2023 - Feldstücksliste

Name(n):

Seite: 2 von 4

Betriebsnummer:

K-A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begründungsvariante	Fläche* in ha	Codes
						KG 66315, Grundstück 303, Rechtsverhältnis E	0,36 ²³	
	8	AUGUSTIN	3,89 ²⁶	A	1	WINTERGERSTE	3,89 ²⁶	PSMCS
						KG 66333, Grundstück 63, Rechtsverhältnis E	3,88 ²⁴	
						KG 66333, Grundstück 162, Rechtsverhältnis N	0,00 ⁷⁰	
						KG 66333, Grundstück 339	0,00 ³²	
	14	HAUSACKER	0,93 ⁹¹	A	1	WINTERGERSTE, VARIANTE 3	0,93 ⁹¹	PSMCS
						KG 66203, Grundstück 576/6	0,00 ⁰⁸	
						KG 66208, Grundstück 1602/2, Rechtsverhältnis N	0,27 ⁷³	
						KG 66208, Grundstück 1607, Rechtsverhältnis N	0,11 ³⁵	
						KG 66208, Grundstück 1608, Rechtsverhältnis E	0,53 ⁹⁹	
						KG 66208, Grundstück 1685/3, Rechtsverhältnis N	0,00 ⁷⁴	
	15	GRIESACKER	1,55 ⁰⁷	A	1	WINTERGERSTE, VARIANTE 3	1,55 ⁰⁷	PSMCS
						KG 66208, Grundstück 1600/1, Rechtsverhältnis N	0,01 ⁸²	
						KG 66208, Grundstück 1601, Rechtsverhältnis E	0,06 ¹⁴	
						KG 66208, Grundstück 1609, Rechtsverhältnis E	0,47 ⁹⁹	
						KG 66208, Grundstück 1610, Rechtsverhältnis N	0,17 ²⁶	
						KG 66208, Grundstück 1614, Rechtsverhältnis E	0,17 ⁹⁸	
						KG 66208, Grundstück 1615, Rechtsverhältnis E	0,60 ⁵⁴	
						KG 66208, Grundstück 1618, Rechtsverhältnis N	0,01 ⁴²	
						KG 66208, Grundstück 1619	0,00 ¹⁶	
						KG 66208, Grundstück 1669/4, Rechtsverhältnis N	0,01 ⁷²	
	16	STRADNER 1	0,24 ⁰⁶	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	0,24 ⁰⁶	PSMCS
						KG 66227, Grundstück 1343/28, Rechtsverhältnis N	0,03 ³⁰	
						KG 66227, Grundstück 1343/29, Rechtsverhältnis E	0,20 ³¹	
						KG 66227, Grundstück 1766	0,00 ⁴⁴	
	17	STRADNER 2	0,32 ⁶¹	A	1	WINTERWEICHWEIZEN	0,32 ⁶¹	PSMCS

INSPIRE AGRAR ATLAS

SCHLAG-INFORMATION (14.6.2024)

Klicken Sie auf einen Schlag, um Informationen zu erhalten.

THEMEN / HANGNEIGUNGEN

THEMEN

HANGNEIGUNGEN

BIO

☐ ÖPUL Bio-Schläge MFA 2023

GLÖZ

- ☒ 2: Feuchtgebiete und Torfflächen
- ☐ 4: Pufferstreifen belasteter Gewässer
- ☐ 6: Schwere Böden
- ☒ 9: Natura 2000 Fauna Flora Habitat
- ☒ 9: Natura 2000 Vogelschutz
- ☒ 9: Besondere Lebensraumtypen

ÖPUL

☐ Grundwasserschutz Acker

GAB

- ☐ 2: NAPV-Anlage 5 Gebiete
- ☐ 8: PSM-Schutzgebiete (WRRL)
- ☐ Gewässer

☐ Nur für den gewählten Schlag interessante Themen



der Donau

500 m

grün 93s24 Kongress



Certificate

SURE-EU/

By means of an audit on 30.10.2024 to 25.11.2024, documented in a report

OmniCert Umweltgutachter GmbH
SURE-EU-Cert-DE-008
Kaiser-Heinrich-II.-Straße 4, 93077 Bad Abbach, Germany

confirms to

SURE ID:

the compliance with the requirements of the certification system

SURE-EU Certification Scheme

for demonstrating compliance with the sustainability criteria under Directive (EU) 2018/2001 of the European Parliament and the Council based on SURE Scheme documentation valid at time of the audit.

This certificate serves as proof of compliance with the requirements of Directive (EU)

2018/2001 for the following scope(s):

1101 – Gruppenmanager landwirtschaftlicher Erzeugerbetriebe / **1301** – Gruppenmanager Entstehungsbetriebe Abfall und Reststoffe / **2101** – Ersterfasser landwirtschaftliche Biomasse / **2301** – Sammler von Abfall und Reststoffen / **3401** – Biogasanlage (Rohbiogas, Vergärung) / **4001** – Lieferant vor der letzten Schnittstelle / **5201** – Strom aus Biogas (Rohbiogas) / **5202** – Wärme aus Biogas (Rohbiogas)

Date of certification decision: 28.11.2024

This certificate is valid* from: 02.12.2024 to 01.12.2025.

Bad Abbach, 28.11.2024

Place and Date

Theresa Buchner

Signature of certification body

The Certification Body is responsible for the accuracy of the certificate.

*Decision for the validity of the certificate is exclusively the information given on the website of SUSTAINABLE RESOURCES Verification Scheme GmbH. Deviations can result for example from the withdrawal or suspension of an issued certificate. Since this certificate is property of the certification body, in eligible cases it must be returned on request.

Template – Certificate SURE-EU System RED II, rev02.1 v.20.03.2024 EN

Annex to the certificate

Only valid in connection with the certificate!

Certificate ID: SURE-EU/
Issued on: 28.11.2024
Validity: from 02.12.2024 to 01.12.2025

Name of certificate holder:
SURE-ID:

Sustainable biomass / biomass used, processed or traded by the certified site

Type of biomass and/or biomass fuel ¹	Category ²	Scope ³	Type of GHG calculation ⁴			
			DFV	AC	NUTS2	NONE
Maissilage 2023	AGRI	1101				X
Grassilage	AGRI	1101				X
GetreideSPS 2023	AGRI	1101				X
GetreideKorn	AGRI	1101				X
Feuchtholz	AGRI	1101				X
Grünsilage 2023	WaR	1301				X
Rindfleisch 2023	WaR	1301				X

¹ checked and reported in the audit report, section "sustainable biomass data"

² select biomass category:

- AGRI Agricultural biomass (for example: corn or other energy crops produced on farm land)
- AGRI WaR Agricultural waste and residues (for example: straw)
- BIOMETHANE Biomethane (for example: upgraded biogas from biomass fuels)
- FOREST Forest biomass (for example: roundwood)
- FOREST WaR Forest waste and residues (for example: Biomass fraction of wastes and residues from forestry like bark, branches, pre-commercial thinnings etc.)
- WaR Waste and Residues (for example: Biomass fraction of wastes and residues from forest-based industries like saw dust, cutter shavings, black liquor, nut shells, husks, bagasse, biomass fraction of industrial waste, bio waste, etc.)

³ Applicable scope under which the sustainable biomass was handled

⁴ please select type of GHG option:

- DFV: Default values used
- AC: Actual values used based on calculation
- NUTS2: NUTS2 values applied
- NONE: no GHG emissions reported

The Certification Body is responsible for the accuracy of the certificate.

*Decision for the validity of the certificate is exclusively the information given on the website of SUSTAINABLE RESOURCES Verification Scheme GmbH. Deviations can result for example from the withdrawal or suspension of an issued certificate. Since this certificate is property of the certification body, in eligible cases it must be returned on request.

Template – Certificate SURE-EU System RED II, rev02.1 v.20.03.2024 EN

Annex to the certificate

Only valid in connection with the certificate!

Only applicable for first gathering point / collector scope (2101, 2201, 2301)!

Certificate ID: SURE-EU/DE
Issued on: 28.11.2024
Validity: from 02.12.2024 to 01.12.2025

Name of certificate holder:
SURE-ID:

The following operating sites are included in this certificate:

Operating site ID	Name operating site	Street, No., post code, city, country
-------------------	---------------------	---------------------------------------

■ BMEN-Register

- Kunde meldet seine nachhaltige Biomassenmengen im BMEN-Register (EDM-Portal)
- OmniCert sendet den Auditbericht an die entsprechende Behörde
 - Abfall und Reststoffe: Umweltbundesamt
 - landwirtschaftliche Biomasse: Agrarmarkt Austria (AMA)
 - forstwirtschaftliche Biomasse: Bundesamt für Wald

■ SURE-Datenbank

- OmniCert lädt Zertifikat in bei der SURE hoch
- Zertifizierung (Zeitraum, Scopes) ist öffentlich einsehbar

■ Überwachungsaudit nach 6 Monaten - einmalig

- „Desk-Audit“/Fernkontrolle zu einzelnen Schwerpunkten

■ Rezertifizierung nach 12 Monaten - jährlich

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Aktuelle Entwicklungen: www.umweltgutachter.de/blog

OmniCert Umweltgutachter GmbH
Kaiser-Heinrich-Str. 4
93077 Bad Abbach

Tel 09405 94985-0
info@omnicert.de